



Zerspanungsmechaniker/in (w/m/d)

Kurzinfo:

Berufstyp:	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart:	Duale Ausbildung (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer:	3 ½ Jahre
Prüfung:	gestreckte Abschlussprüfung (Teil 1 im Ausbildungsverlauf, Teil 2 am Ende der Ausbildung)
Schulabschluss:	Mindestvoraussetzung ist die Fachoberschulreife
Weiterbildung:	Meister/ in oder Techniker/ in; bei entsprechender schulischer Voraussetzung ist die Ausbildung auch eine gute Grundlage für ein späteres Studium im Bereich Engineering

Berufliche Tätigkeit:

Zerspanungsmechaniker/innen fertigen Bauteile z.B. für Maschinen, Motoren oder Turbinen. Hierfür arbeiten sie in der Regel mit CNC-gesteuerten Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen. Sie geben die Fertigungsparameter in die Maschinen ein oder rufen Programme aus dem Maschinenspeicher ab und modifizieren diese gegebenenfalls. Dann wählen sie die Werkzeuge aus, spannen Metallrohlinge ein, richten sie aus und fahren die Maschinen an. Sie überwachen die Bearbeitungsprozesse, entnehmen die fertigen Werkstücke und prüfen, ob Maße und Oberflächenqualität den Vorgaben entsprechen. Bei Störungen suchen sie nach festgelegten Prüfverfahren nach dem Grund und beheben das Problem. Auch die regelmäßige Inspektion und Wartung der Maschinen gehört zu ihren Aufgaben.

Lernorte:

Die betriebliche Ausbildung findet in der Werkstatt der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach statt.

Die schulische Ausbildung findet am Berufskolleg Uerdingen an einem bzw. zwei Tagen in der Woche statt

Anforderungen:

- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Rüsten von Zerspanungsmaschinen, bei der Arbeit mit informationstechnischen Systemen)

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Drehen, Fräsen und Schleifen von Metall)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Überwachen des Zerspanungsprozesses)
- Technisches Verständnis (z.B. Durchführen von Einstell-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. Austauschen schwerer Bauteile)

Schulfächer:

- Physik (z.B. beim Beurteilen von Fertigungsverfahren und Werkstoffeigenschaften)
- Werken/Technik (z.B. beim Fertigen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen und Lesen von Konstruktionszeichnungen; technisches Zeichnen)
- Mathematik (z.B. für das Ermitteln von Maschinenwerten beim maschinellen Spanen)
- Informatik (z.B. für die Arbeit mit CNC-Maschinen)

Vergütung, Urlaub, etc.:

Ausbildungsvergütung:

1. Ausbildungsjahr: 1.296,82 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1.350,96 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1.400,61 Euro
4. Ausbildungsjahr: 1.469,51 Euro

vermögenswirksame Leistungen: 13,29 Euro

Weihnachtsgeld: 95 Prozent des Novemberentgelts

Urlaubstage: 30 Tage pro Jahr